

# Austauschjahr in England

## Rocker garantiert

Von Maire

### Kapitel 45: Konzert bei Rosi

Der Rest der Woche verlief besser. Natürlich blieb bei der Probe am Abend Chris Nase nicht unbemerkt. Charlie hatte ihn sofort geknuddelt und auch Louis und Maria haben ihn besorgt in den Arm genommen. Doch was am meisten überraschte war das Ian und sogar Eddy ihn umarmten. Natürlich waren alle sauer auf die Kerle gewesen und wollten blutige Rache. Will hatte sie dann damit beruhigt, das er es gemeldet hatte und sie ihre Strafe bekommen würden. Schließlich steckten sie alle Energie, die sie aus der Wut schöpften in die Proben und klangen wirklich gut zum Schluss. Chris hatte sogar den einen Satz, den er Solo singen sollte drauf.

Schließlich war Donnerstag Abend. Maria hatte natürlich schon alles organisiert und die Bastards bauten nur noch ihre Instrumente auf. Rosis Pub war natürlich Weihnachtlich geschmückt und die üblichen Stammgäste saßen an ihren Plätzen. An diesem Tag kamen eigentlich selten Neulinge dazu. Will verteilte gerade ein kleines Accessoire für sie alle. Eine schwarze Weihnachtsmütze, die er auch Chris auf den Kopf setzte. Seine Nase war dank der Salbe und Pflege von Will schon viel besser geworden. Allerdings hatten sie noch niemanden öffentlich gesagt, das sie zusammen waren.

"Muss ich echt dieses.. Teil tragen?" Chris tippte an den Stoff. Diese Mütze war mehr als albern und wieder erkennen musste man ihn doch bei Gott nicht.

"Ach komm schon, Kleiner. Wir tragen sie doch alle", stupste Will ihn an.

"Genau und du siehst damit echt sweet aus. Will frisst dir damit sicher aus der Hand", flüsterte Charlie ihm ins Ohr. Chris grinste und schubste den Anderen leicht.

"Spinner."

"Ok Jungs wenn ihr dann soweit seid, der Laden gehört uns", kam Maria zu allen.

"Los rocken wir das Haus!", rief Louis und alle waren direkt in guter Stimmung. Will gab Chris noch seine Zigaretten.

"Und wer gibt mir heute meinen Kuss?"

Chris verdrehte die Augen. Das Schauspiel konnte er haben. Er ging Wortlos zu Will, schlang einen Arm um dessen Nacken und verpasste ihm einen Megakuss auf die Wange.

"Das hast du davon", grinste er frech und ließ ihn wieder los.

Natürlich starrten die Anderen schon, sagten aber nichts. Will fing nur an zu lachen.

"Let's Rock", grinste er und alle gingen auf die Kleine Bühne.

"Guten Abend, meine Damen und Herren liebe Stammgäste von Rosis Pub. Auch dieses Jahr möchten die No named Bastards, Sie wieder rockig auf die Festtage

einstimmen. Und natürlich ist es wie immer unser Weihnachtsgeschenk für unsere allerliebste Rosalin", lächelte Will zu ihr und sie lachte verlegen. Dann rief die ganze Band 'We love Rosi'. Darauf zählte Louis an und schon begann das Rock Weihnachtskonzert.

Nach einer halben Stunde machten sie Pause, zwar spielten sie hauptsächlich die neu gelernten Lieder, doch die Menge war so dabei, das sie ihren Auftritt spontan verlängerten und auch andere Lieder spielten.

Chris ließ sich schwer auf einen der Hocker fallen, die an der Bar standen und schnappte sich ein Glas. Schnell trank er es auf Ex aus.

"Oh Mann immer dasselbe", lachte Will und trank ebenfalls Wasser.

"Ja aber ich denke nur noch ein oder zwei Songs und dann ist Schluss", meinte Maria und alle nickten geschlossen. Natürlich machte es Spaß, aber es war auch wirklich anstrengend.

"Trink so viel ihr wollt, eure Drinks gehen heute Abend alle aufs Haus", lächelte Rosi sie an und das war ja auch irgendwie das Ziel der Aktion gewesen. Alle bedankten sich und waren mehr als gut drauf.

"So ich verschwinde mal kurz", lief Will Richtung Toilette. So bemerkte er nicht das eine bekannte Gestalt, bereits angetrunken mit zwei Ladies in den Armen in die Bar kam.

"Brauchst du Hilfe, Will?", scherzte Chris und lachte dann los.

Als er sich zu den Anderen umdrehte, verschluckte er sich heftig und wischte sich über den Mund.

"Kacke...", keuchte er leicht. Was machte er denn hier!!!?

Auf Chris Reaktion klopfte Louis ihm auf den Rücken.

"Alles ok?", fragte er und sah dann auf. Toma stolzierte rein, als wäre er der King und es dauerte nicht lange, bis er die Band sah. Sie waren auch stets schwer zu übersehen.

"Na sieh mal einer an, wenn das nicht die Bastarde sind", grinste er breit und die beiden Girls kicherten. Louis baute sich ziemlich schnell vor Chris auf. Maria war neben ihm und Ian bei Charlie. Ed verzog sich unauffällig Richtung Toilette.

"Was machst du hier Toma?", trat er hinter Louis hervor und legte dem beruhigend eine Hand auf die Schulter.

"Was denn, darf ich jetzt nicht mehr in ein Pub gehen und es mir gut gehen lassen?", sah er Chris etwas provozierend an. Noch immer hatte er keine Ahnung was seine Kameraden mit Chris gemacht hatten. Doch sein Stolz hatte durch Chris noch immer Kratzer, die ihn mit Alkohol erst recht ungemütlich machten.

"Du weißt aber genau, dass das der Pub der Bastards ist, also.. such die was eigenes.."

"Seit wann können sogenannte 'Bands' Pubs für sich beanspruchen", hob er belustigt eine Braue.

"Wenn ich hier mit diesen zwei Hübschen was trinken will, werde ich das tun. Nur weil du mich nicht wolltest und es jetzt bedauerst Chris... aber wenn du nett bist, können wirs gerne nochmal versuchen", kam er ein Stück näher.

"Klar.. kannst du machen was du willst und nein. Ganz sicher will ich es nicht noch mal versuchen!!" Wie kam der Kerl nur darauf!?

"Wenn du unbedingt hier bleiben willst, geh halt in ne andere Ecke..."

Will wusch sich inzwischen die Hände, als Ed zu ihm kam.

"Dieser Toma ist draußen im Pub Will, sieht nach Ärger aus", meinte er ruhig zum

Bandleader. Will sah ihn an und spannte die Muskeln an. Dann ging er einfach an ihm vorbei nach draußen.

Chris sah Will natürlich sofort und auch dessen Blick, sofort ging er zu diesem.

"Will! Du bleibst weg von ihm..Bitte.."

Will sah ihn an und dann wieder zu Toma und grade als er sich weg drehen wollte, kam der allerdings auf ihn zu.

"Ah da ist ja unser Möchtegern Rocker und ich dachte schon, du hättest dich hinter deinem Halbaffen hier versteckt", deutete Toma lachend auf Louis. Will bedeuete dem und allen anderen noch Ruhe zu bewahren.

Chris seufzte leise und drehte sich zu diesem um. Wieso konnte er es nicht einfach lassen?

Mittlerweile wurden immer mehr Gäste auf sie aufmerksam.

"Was willst du hier Toma?", fragte er beinahe zu ruhig.

"Nur ein bisschen Spaß haben und Chris zeigen, was er verpasst", grinste Toma breit.

"Ich verpasse gar nichts Toma!", schoss Chris sofort zurück. "Du bist betrunken und wirst später alles bereuen. Alles was du jetzt sagst oder tust!"

"Chris wie wärs, wenn du mal die Männer reden lässt und da zu deiner Freundin gehst", deutete er nicht etwa auf Maria sondern auf Charlie. Der lief vor Wut rot an. Will stellte sich leicht vor Chris, doch noch bevor er etwas sagen konnte, machte Toma wieder seine Klappe auf.

"Oh ich verstehe. Also hast du dir jetzt den Rocker geangelt. Und besorgt dars dir gut, Chris? Sein Mund ist ein Traum nich William und seine Zunge, manchmal träum ich noch von seinem willigen Gesichtsausdruck", trieb Toma das ganze bis auf die Spitze. Sprachlos und etwas beschämt sah Chris kurz zu Boden. Wieso sagte Toma das alles? Hasste er ihn doch so sehr?

Einen Moment lang herrschte Stille dann nickte Will Louis und Ed zu. Die schnappten sich beide jeweils einen Arm von Toma und klemmten ihn etwas ungemütlich ein.

"Was zum... Hey!?", sah dieser die beiden erschrocken an.

"Hey Toma weißt du noch, was ich dir bei unserer ersten Begegnung gesagt hab? Ich hab gesagt, dass es mir scheiß egal ist, wenn du mich beleidigst, aber niemand beleidigt meine Familie", zack kam der erste Schlag. Tomas Kopf ruckte nach rechts.

"Und ich hab dir noch was gesagt! Wenn du Chris weh tust, tu ich dir weh", blieb er weiterhin ruhig, als er auch schon den zweiten Schlag folgen ließ. Dann machte er einen Schritt zurück. Aber das Ganze war noch nicht vorbei.

"Ist das alles!", rief Toma mit blutender Nase, da kam Maria zu ihm.

"Er hat wegen dir geweint", knurrte sie und trat Toma dann voll in die Eier.

"Oh Fuck", knickte der darauf doch sehr ein. Dann stellte sich Charlie vor ihn.

"Er hat sich wegen dir miserabel gefühlt und ich bin ein Kerl", verpasste der ihm mit der flachen Hand eine. Dann nahm Ian grinsend einen Filzstift und schrieb auf Tomas Stirn 'Fuckhole'.

"Niemand legt sich mit den Bastards an", sah Will ihn dann noch vernichtend an. Die Mädchen, die mit Toma gekommen waren, hatten sich längst verzogen. Hilfe suchend sah er zur Ladenbesitzerin, so was konnte man doch nicht durchgehen lassen.

"Du hast Hausverbot, Junge", sagte die nur trocken und alle jubelten, als Ed und Louis Toma dann nach draußen beförderten.

"Liebe Gäste wir entschuldigen uns für diese Unannehmlichkeiten. Die nächste Runde geht darum auf die Band!", rief Will woraufhin alle jubelten. Erst dann drehte er sich wieder zu Chris.

Dieser stand nur fassungslos da. Was hatten sie da nur getan? Er freute sich das sie ihn

beschützten, aber das? Er wusste nicht, ob er das in Ordnung fand.

Stumm schüttelte er den Kopf und ging zur Toilette. Er brauchte Ruhe zum Nachdenken.

"Chris!", rief Will und wollte ihm nach doch Charlie hielt ihn auf.

"Lass mich mal", sagte er sanft und lief Chris dann nach. Auf der Toilette lehnte er sich am Waschbecken neben ihn. Der Jüngere sah nur kurz auf.

"Alle sagen immer sie wollen einen Kerl, der sie beschützt und sich für einen prügelt. So wie früher. Der Gentleman verteidigt die Ehre seiner Angebeteten im Faustkampf", fing er an und sah dann zu Chris. Dieser lauschte den Worten des Weißhaarigen.

"Denk nicht das wir eine Gang sind die sich gerne prügelt. Will sieht das eigentlich gar nicht gerne, weil das ein schlechtes Licht auf die Band wirft... Aber Toma ist zu weit gegangen. Und es hätten viel mehr Schläge sein können. Bitte Chris nimm es ihm nicht übel", redete Charlie sanft auf ihn ein und lächelte dann versöhnlich.

"Ach Charlie.... ich bin euch schon dankbar, so ist das nicht... Aber ich.. halte einfach nichts von Gewalt. Deswegen wollt ich ja auch nicht sagen wer es war, aber Will hat sich nun mal so sehr eingesetzt..."

"Hat Will die etwa auch verprügelt?", sah Charlie ihn mit großen Augen an.

Er seufzte abermals.

"Ich kann mir nicht mal vorstellen, das Toma das eben so böse gemeint hat.. Er.. war eben angetrunken..", zuckte er hilflos mit den Schultern.

"Chris es ging nicht nur um das was er heute getan hat, sondern das er dich schon die ganze Zeit mies behandelt hat und dir wehgetan hat und dich von uns fernhalten wollte", stellte sich Charlie nun ihm gegenüber.

"Naja.. das stimmt schon irgendwie...", gab er langsam zu.

"Da ist es irgendwann in uns hochgekocht. Aber jetzt komm wieder mit raus. Ich wette, Will fühlt sich schon schlecht", nickte er auffordernd zur Tür.

"Ok.. Warte noch kurz..."

Wenn er schon mal hier war konnte er auch gerade pinkeln. Danach wusch er sich die Hände und ging mit Charlie wieder zu den Anderen.

Will war in dieser Zeit nervös auf und ab gelaufen. Er fühlte sich schuldig, aber dennoch dachte er auch, das er das richtige getan hat. Als Chris mit Charlie dann wiederkam, nahm er ihn erst mal einfach in den Arm.

"Ich kann mich nicht dafür entschuldigen ihm eine verpasst zu haben Chris, aber ich hätte es auch besser gefunden, hätten wirs anders regeln kennen", sagte er leise.

Der Jüngere sah zu ihm auf und schüttelte den Kopf.

"Nein.. Entschuldige dich nicht.. ich.. weiß ja das du es nur gut gemeint hast.. Ich... war nur gerade vielleicht etwas überfordert..."

Will nickte nur und atmete dann nochmal durch.

"Ok weißt du was, ich werde dich jetzt wieder aufmuntern und das auf meine übliche Art", grinste Will ihn dann an und schwang sich auf die Bühne.

"Meine Damen und Herren, entschuldigen Sie das ganze hier. Und noch mehr das der nächste Song kein Weihnachtssong mehr ist, aber ich muss einen mir unglaublich wichtigen Menschen jetzt aufmuntern und sagen wie toll er ist. Jungs einfach einsteigen wenn passt", grinste er und begann dann anzuspielen. Es war 'I believe in you'.

Chris begann zu lachen und sang dann leise mit. Will war doch einfach unglaublich. Er trat ganz nach vorne und sah zu Will auf. Gerade jetzt konnte ihn jeder Fragen wie es zwischen ihnen stand und er würde ihnen die ungeschminkte Wahrheit sagen. Diesmal war es auch weniger Rock sondern er versuchte es fröhlicher so wie Michael Bubl  zu

singen.

Time goes by  
And I've been holding everything inside  
But now I've got nothing left to hide  
When I'm with you, oh, you

Wills Blick war steht auf Chris. Maria und Charlie klatschten im Hintergrund mit. Louis war der Erste, der sich ans Schlagzeug machte. Dann ging auch Ed nach der ersten Strophe grinsend an sein Bass. Ian umarmte noch Charlie und schaukelte mit ihm im ersten Augenblick etwas.

But I can see  
How strong a man I'm gonna have to be  
To do for you what comes so naturally  
It's in the way you move

And all I want  
Is a chance to prove  
Show all I can do

I believe in starting over  
I can see that your heart is true  
I believe in good things coming back to you  
You're the light that lifts me higher  
So bright, you guide me through  
I believe in you

And I don't mind  
If you want to hold onto me tight  
You don't have to sleep alone tonight  
If you don't want to

And all I want  
Is to know you're near  
You're all I need here

I believe in starting over  
I can see that your heart is true  
I believe in good things coming back to you

You're the light that lifts me higher  
So bright, you guide me through  
I believe in you

Doch nach dieser Strophe ging Will von der Bühne, gab Ian die Gitarre, der weiterspielte und stellte sich direkt vor Chris. Mit großen Augen sah dieser ihn an. Alle anderen gingen wieder auf die Bühne und sagen ein bisschen Background. Doch Will legte einen Arm um Chris Hüfte, fing leicht an mit ihm zu tanzen und sang ihm den Rest direkt vor. Chris starrte ihn quasi an. Will tat das jetzt nicht wirklich, oder?

I know that there are times  
Where you feel worthless  
Like all the love you get  
You don't deserve it  
Sometimes I feel my faith is just a burden  
On you, you, you

Da gab er Chris einen Handkuss und hielt diese auch weiter fest. Zeigte bei jedem 'you' auf ihn und sah ihm dabei tief in die Augen. Sofort entflamten Chris Wangen und er sah sich verlegen um.

I believe in starting over  
I can see that your heart is true  
I believe in love  
You give me reason to  
You're the light that lifts me higher  
So high up in the sky  
I, I think we're gonna fly

Bei love zwinkerte er ihm zu und strich dann über seine Wange. Doch als es dann zum Schluss wieder lauter wurde, reckte er den Kopf nach oben, als würde Will es allen zu rufen wollen. Bei der letzten Strophe lief er zu den Leuten und animierte sie dazu mit zu klatschen und alle taten es fröhlich. Besonders Rosi. Dann blieb er wieder vor Chris stehen drehte ihn unter seinem Arm durch und strahlte ihn an. Der Jüngere konnte nicht anders als grinsen und tanzte etwas mit. Auch er strahlte Will an.

I believe in starting over  
I can see that your heart is true  
I believe in love  
You give me reason to  
You're the light that lifts me higher  
So bright, you guide me through  
I believe in you

I believe in you  
I believe in you  
You guide me through  
I believe in you

Beim letzten leisen Satz sah Will Chris dann nochmal an und als die Melody vorbei war, senkte er das Mikro, zog Chris an sich und küsste ihn grinsend. Die Band grölte, pfiff und applaudierte, genauso wie die anderen Gäste schließlich. Perplex schlang Chris seine Arme um ihn und erwiderte den Kuss. Will war unmöglich! Aber das fand er großartig.